

Neidkraut), *Ranunculus hybridus* (Bastardhahnenfuss, Hahnkamperl), *Poligonum viviparum* (spitzkeimender Knöterich, Bringmirswieder), *Impatiens nolitangere* (wilde Balsamine, Gliadwalma), *Geranium robertianum* (Storchschnabel), *Cypripedium calceolus* (Frauschuh), *Primula auricula* (Steinagerl, Gamsveigerl) und viele, viele andere — die Königin der Alpenblumen, das Edelweiss, nicht zu vergessen. Aber besonders wird der Moos- und Flechtensammler befriedigt werden (Isländisches Moos, hier Kramperlthee). Auch an Schmetterlingen und Käfern ist eine grosse Anzahl von Arten und Varianten zu finden.

Der Mineraloge wird zwar eine geringere Ausbeute machen, immerhin aber wird er am Hinter-Faden, am Hutberg und am Strengberg interessante Sachen finden, auch an Petrefacten ist kein Mangel.

So wird jeder Besucher des Thales und seiner Umgebung auf seine Rechnung kommen. Der nur die Gegend Bewundernde gerade so, wie der frische Luft Liebende, der Bergfex wie der Botaniker, der Entomologe wie der Steinklopfer.

Partien im Thale.

1. Romaikogel.
2. Zum Theresienfels hinter dem Hotel — auf Serpentinewegen zu erreichen — zur Alleluja-Höhle.
3. Bruck, Pfennigbach, Ascher, Miesenbach.
4. Haltbergthal.
5. Kranitzbühel, auch Kroanbauernkogel genannt.
6. Prater, Losenheim.
7. Wasserfall und Mamauwiese hart am Fusse des Schneeberges, Wirthshaus, schöne Waldgegend.
8. Hof, Kneipflitz.
9. Schneebergdörfel.
10. Hengstthal.
11. Pfarrer-Halt, Scheiterschlag.
12. Friedrichshöhe.
13. Oedenhof.
14. Stixenstein.